

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2019

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

7. Dezember 2019

### Weihnachten

ist ein schönes Fest,  
weil es sich gut feiern lässt.  
Man sollte aber auch mal in sich gehen  
und das Fest besinnlich sehen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne  
**Advents- und  
Weihnachtszeit,**  
dass ganz viel Zeit  
zum Innehalten bleibt.





## Jahresrückblick 2019

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde Großpostwitz, verehrte, interessierte Leserschaft,*

es ist eine gute Tradition, am Jahresende festzuhalten, was die Menschen unserer Gemeinde im letzten Jahr bewegte und was wir gemeinsam für unseren Ort bewegen konnten.

An dieser Stelle werde ich nur ein paar Schlaglichter benennen können – sie alle aber sind das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler und schlussendlich nur die Summe unzähliger Einzelengagements, die es zu würdigen gilt und für die ich stellvertretend danken möchte.

Gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat darf ich seit August die aktuellen Projekte begleiten. Deshalb möchte ich ausdrücklich darauf verweisen, dass diese nur dank der langjährigen Vorarbeiten des mit dem im Juli verabschiedeten Gemeinderates und Frank Lehmann als Bürgermeister möglich sind.

Im Januar konnte unser Bauhof einen neuen Multicar M31 C in den Einsatz übernehmen. Der schicke orangene Kollege wird unserem Fuhrpark nun hoffentlich einige Jahre gute Dienste leisten. Am 22. Februar wurde der Gemeinde der fast zwei Millionen Euro schwere Fördermittelbescheid zur Umnutzung des Bahnhofsgebäudes als kommunales Zentrum der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Obergurig übergeben. Ab September stellte man das Baugerüst und das Vorhaben begann mit den Dachdeckerarbeiten.

Ende März gab es die nächste Übergabe eines Fördermittelbescheides – diesmal für die Erweiterung der Lessingschule und somit die Sanierung des ehemaligen Schulhortes für Ganztagesangebote der Schule und zur Hortnutzung. Auch hier wurde das Gerüst im September gestellt, parallel gab es Rohbau- und Abbrucharbeiten und etwa ab November starteten die Dachdeckerarbeiten.

Bisher war das Wetter den Baumaßnahmen hold und so stehen die Chancen gut, die Dächer des nördlichen Kopfbau des Bahnhofes und des ehemaligen Hortgebäudes bis Jahresende noch fertig stellen zu können.

In unserem Ortsteil Denkwitz konnte im Oktober die Verkehrsübergabe des ausgebauten Straßenstückes erfolgen und damit die Ver- und Entsorgungssituation verbessert werden.

Das 2. Kinderfest der Dartaner am diesjährigen Kindertag möchte ich deshalb besonders erwähnen, weil hier der SV Oberland Spree e.V. gemeinsam mit unserer Jugendfeuerwehr und dem Männergesangsverein Großpostwitz e.V. eine schöne, vereinsübergreifende Veranstaltung organisierten, die gern zur Tradition werden darf.

Am 15.06.2019 feierte die Lessingschule ihr 90-jähriges Jubiläum und zog neben der aktuellen Schüler- und Elternschaft auch viele Ehemalige wieder an. Unser einziges verbliebenes Schulgebäude hat eine wechselvolle Geschichte und wir sind guter Hoffnung, es für die Zukunft zu wappnen.

Am Wochenende des 23./24.08.2019 beging Eulowitz sein 550jähriges Ortsjubiläum. Auch hier waren alle örtlichen Vereine in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden. Es war ein gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf das nächste in 5 Jahren. Ende August konnte im Rahmen der - mit viel ehrenamtlichem Engagement organisierten – 106 Jahr Feier der Raschaer Feuerwehr der neue Feuerwehrstützpunkt samt Fahrzeug übergeben werden. Ein lange vorbereitetes Vorhaben konnte damit seiner Bestimmung zugeführt werden und die Raschaer feierten dies mit vielen Gästen. Die Übergabe des „Mahnmals für die Toten des II. Weltkrieges“ betrachte ich als einen wichtigen Punkt für unsere Gemeinde und

freue mich besonders über die erfreulich gute Resonanz bei den Teilnehmern (lesen Sie dazu gern den separaten Artikel in diesem Amtsblatt).

Es wären noch viele große und kleine Veranstaltungen zu erwähnen (Weihnachtsbaumverbrennen, Faschingsveranstaltungen des Männergesangsvereins, Kinderfasching, Hexenbrennen, Blaulichtwanderung, Martinsumzug, Glühweinfest ...), die alljährlich stattfinden und von manchem ganz selbstverständlich hingenommen werden. Sie alle bedürfen ehrenamtlich engagierte Menschen, die sie organisieren und durchführen und den jeweiligen Gedanken auch an die nächste Generation weitergeben. Hierfür möchte ich Danke sagen und meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass es diese Gelegenheiten des Zusammenkommens noch lange geben möge. Ein jeder hat die Möglichkeit, sich dabei einzubringen.

Allerorten schossen auch private Eigenheim-Neubauten wie die Pilze aus dem Boden. Dadurch konnten wir viele neue Mitbewohner bei uns begrüßen. Das zeigt, dass es sich in Großpostwitz gut leben lässt und dass wir stolz auf unsere Gemeinde sein können.

In diesem Jahr geht der Trend der Einwohnerentwicklung deutlich nach oben und dies hat nicht nur mit Zuzügen zu tun, denn erfreulicherweise ist 2019 auch sehr geburtenstark.

So konnten wir bisher schon 27 Gemeindebegrüßungspakete für Neugeborene packen. Die Übergaben sind immer sehr schöne Augenblicke und dieses Jahr ist noch nicht zu Ende...

Mit diesem positiven Ausblick möchte ich die Gelegenheit nutzen, den Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie allen für das Wohl unserer Gemeinde Aktiven herzlich für jeden ihrer individuellen Beiträge für die Attraktivität und den Lebenswert unserer Gemeinde zu danken.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie einen guten Start im Jahr 2020.

*Ihr Bürgermeister Markus Michauk*

## Gemeindeleben

### Der November und der beginnende Dezember 2019

hielten auch wieder einige Höhepunkte für unser Gemeindeleben parat. Genannt seien:

- die Talente-Show des Hortes der Grundschule (viele Jungen und Mädchen bereiteten sich lange darauf vor und ernteten den verdienten Beifall ihrer stolzen Eltern und Großeltern)
- die Übergabe des „Mahnmals für die Toten des II. Weltkrieges“, die nach den vielen Jahren des Hinarbeitens auf die Realisierung eine erfreulich gute Resonanz bei den Teilnehmern zeitigte (lesen Sie dazu gern den separaten Artikel in diesem Amtsblatt)
- die traditionelle Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau in der Festhalle, die erneut hervorragend vorbereitet war, mit schönen – oft auch prämierten – Exponaten auftrumpfte und von der Besucherschaft hervorragend angenommen wurde
- das Glühweinfest in der Schnabelmühle als fester Bestandteil des Großpostwitzer Gemeindelebens, als Termin mit hoher Anziehungskraft und liebevoller ehrenamtlicher Vorbereitung



Der Breitbandausbau begleitet uns weiter im Straßenbild und fordert gelegentlich mehr Geduld ab, als man aufbringen möchte. Am ehemaligen Schulhort gingen die Dachdeckerarbeiten voran. Gleiches gilt für den Bahnhof. Im Gewerbepark Ebendorfer konnten wir die Straße ausbessern und somit für den Winter wappnen. Ich freue mich auch darüber, dass der Bauhof den Unterstand an der Bushaltestelle auf der Bahnhofstraße überdachen konnte, sodass dieser den vielen schultäglich umsteigenden Schülern endlich wieder etwas Wetterschutz gewährt.

Allerorten sieht man herrlich, festlich geschmückte und beleuchtete Fenster und Vorgärten und auch unser Bauhof war wieder fleißig dabei, die „Gemeindebäume“ zu beleuchten und die eine oder andere Veranstaltung vorzubereiten. Dank sei allen gesagt, die damit unseren Ort lebenswert machen.

Genießen Sie den Advent!

*Ihr Bürgermeister Markus Michauk*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 29.10.2019

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 01/10/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten (Los 5) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 30 aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

#### 02/10/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Aufzugsanlage (Los 6) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Schindler – Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Torgauer Straße 231 aus 04347 Leipzig gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

#### 03/10/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Zimmererarbeiten (Los 2) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 30 aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

### Gemeinderatssitzung am 07.11.2019

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 01/11/2019

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz mit seinen Bestandteilen Erfolgsplan, Liquiditätsplan und Investitionsplan/Maßnahmenplan wird wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan	
1.1 die Erträge	561.598 EUR
1.2 die Aufwendungen	558.900 EUR
1.3 sonstige Steuern	0 EUR
1.4 Jahresüberschuss	2.698 EUR

2. Im Liquiditätsplan	
2.1 der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.621 EUR
2.2 der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit	- 118.500 EUR
2.3 der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 146.900 EUR
3. der Betrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen	0 EUR
4. der Höchstbetrag des Kassenkredites wird festgesetzt auf	60.000 EUR
5. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 EUR

#### 02/11/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die in der Anlage beigefügte 5. Dienstvereinbarung zur Neufassung der „Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz“ in der Fassung des Entwurfes vom 30.10.2019 und beauftragt den Bürgermeister, diese durch Abschluss neuer Einzelarbeitsverträge mit den Beschäftigten zu vollziehen.

#### 03/11/2019

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Eulowitz Dorfstraße“ für den in den Übersichts- und Lageplänen dargestellten Bereich zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Eulowitz gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB. Die Pläne sind Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt. Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung wird begrenzt: Im Norden und Osten durch landwirtschaftliche Nutzfläche; im Süden durch die Dorfstraße; im Westen durch einen ursprünglichen Feldweg. Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 95 der Gemarkung Eulowitz.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2018

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2018 darstellen.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll den Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 der SächsGemO vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um den Mindestinhalten gerecht zu werden, muss eine Beteiligungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unter-

nehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2018 steht ab Montag, den 16.12.2019, gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz während der üblichen Dienststunden zur Verfügung.

*Michauk, Bürgermeister*

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. Dezember 2019, um 19.00 Uhr im Vereinsraum des „Erbgerichts Eulowitz“ in Eulowitz, Oppacher Straße 8** stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Bestandserweiterung Lessingschule“, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektroinstallation, Trockenbau
5. Vergabe von Bauleistungen – Bauvorhaben „Umnutzung Bahnhofsgebäude“; Natursteinarbeiten
6. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
7. Beratung und Beschluss zur Sportförderung 2020
8. Beratung und Beschluss zur Finanzierung der Maßnahme „Sanierung Spreebrücke Bahnhofstraße“
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Michauk, Bürgermeister*

### Ortschaftsrat Eulowitz

Der Ortschaftsrat Eulowitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2019 nachfolgende Entscheidungen getroffen:

- 1.1 Frau Elke Ufer hat die Wählbarkeit auf Grund ihres Umzugs vom 01.08.2019 nach 07570 Weida, gemäß § 31 Abs. 1 SächsGemO verloren und kann ihr Mandat aus der Kommunalwahl vom 26.05.2019 als Ortschaftsrätin nicht antreten.
- 1.2. Herr Thomas Ketzel, wohnhaft in 02692 Großpostwitz OT Eulowitz, Cosuler Weg 8, wurde im Ergebnis der Ortschaftsratswahl am 26.05.2019 als nächste Ersatzperson festgestellt und rückt dadurch in den Ortschaftsrat nach.
- 1.3. Bei keinem der nunmehrigen 6 Mitglieder des am 26.05.2019 gewählten Ortschaftsrates liegen Hinderungsgründe für die Ausübung des Mandates im Sinne des § 32 Abs. 1 i.v.m. § 69 Abs. 1 SächsGemO vor.
- 1.4. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat ist nicht zu entscheiden.
2. Der Ortschaftsrat Eulowitz wählt Herrn Frank Lehmann einstimmig zum Ortsvorsteher.
3. Der Ortschaftsrat Eulowitz stellt fest, dass für Herrn Frank Lehmann ein Hinderungsgrund zur Wahrnehmung des Mandates als Ortschaftsrat mit der Wahl zum Ortsvorsteher eingetreten ist.

4.1. Frau Antje Hoffmann, wohnhaft in 02692 Großpostwitz OT Eulowitz, Bederwitzer Straße 4, wurde im Ergebnis der Ortschaftsratswahl am 26.05.2019 als nächste Ersatzperson festgestellt. Dadurch, dass Herr Frank Lehmann als Ortsvorsteher an der Ausübung seines Ortschaftsratsmandates gehindert ist, rückt Frau Hoffmann in den Ortschaftsrat nach. Bei ihr liegen keine Hinderungsgründe für die Ausübung des Mandates im Sinne des § 32 Abs. 1 i.v.m. § 69 Abs. 1 SächsGemO vor.

4.2. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat ist nicht zu entscheiden.

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz am **Montag, dem 16. Dezember 2019, um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13, 02692 Großpostwitz** ein.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss über eine Zuwendung zur Kinderweihnachtsfeier
4. Beratung und Beschluss zu einer Bauplanung im Ortsteil Eulowitz
5. Beratung und Empfehlung zu einer Grünausgleichsmaßnahme im Ortsteil Eulowitz
6. Verschiedenes

*Lehmann, Ortsvorsteher*

### Informationen aus der Verwaltung



### Fördermittel für den ländlichen Raum – Neuer Projektauftrag der LEADER-Region Bautzener Oberland startet

Am 27. November 2019 hat die LEADER-Region Bautzener Oberland den Projektauftrag 2019-3 veröffentlicht.

Bis zum 26. Februar 2020 können Vorhaben im Bereich der privaten Um- und Wiedernutzung von Wohngebäuden beim Regionalmanagement eingereicht werden. Entscheidet sich etwa eine junge Familie für den Kauf und die Sanierung eines leerstehenden Gebäudes, das vor 1960 erbaut wurde, kann sie bei diesem Vorhaben mit einer Summe von bis zu 90.000 Euro unterstützt werden.

Der Projektauftrag bietet in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 voraussichtlich die letzte Möglichkeit, in dieser Maßnahme einen LEADER-Antrag zu stellen. Förderfähig sind in der **Maßnahme C – Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung** Baumaßnahmen im Rahmen einer Wieder- oder Umnutzung leerstehender oder mindergenutzter Gebäude zu Wohnzwecken. Unter Denkmalschutz stehende Gebäude, Umgebende- oder Fachwerkhäuser sowie größere Höfe mit mehreren Gebäuden haben besonders



gute Chancen auf eine Förderung. Das Zusammenleben mehrerer Generationen oder der barrierefreie Ausbau der Wohneinheit finden im Wettbewerbsverfahren zusätzlich Berücksichtigung.

**Projektaufruf 2019-3  
(Einreichfrist: 26. Februar 2020)**

**Maßnahme C:** Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung  
(Budget: 712.815,22 Euro)

Projektvorschläge können bis zum **26. Februar 2020** beim **Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland, Bautzener Straße 50, OT Kirschau in 02681 Schirgiswalde-Kirschau** eingereicht werden. Der Koordinierungskreis wird die eingereichten Projektvorschläge voraussichtlich am 25. März 2020 anhand festgelegter Kriterien bewerten und auswählen.

Weitere Informationen sind unter [www.bautzeneroberland.de](http://www.bautzeneroberland.de) abrufbar.

Marlen Martin und Susanne Schwarzbach vom Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung.

**Vor Einreichung des Antrages ist ein Beratungstermin mit den Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements durchzuführen.**

Termine dafür können telefonisch unter 03592 – 54 26 910 oder per Email unter [m.martin@bautzeneroberland.de](mailto:m.martin@bautzeneroberland.de) bzw. [s.schwarzbach@bautzeneroberland.de](mailto:s.schwarzbach@bautzeneroberland.de) vereinbart werden.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## Informationen aus dem Gewerbeamt

In der Zeit vom 18.12. bis 03.01.2020 bleibt das Gewerbeamt geschlossen.

Die letztmögliche Sprechzeit für das Jahr 2019 in der **Gemeindeverwaltung Großpostwitz ist am Freitag, dem 13.12.2019 von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr** und in der

**Gemeindeverwaltung Obergurig am Dienstag, dem 17.12.2019 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**



Die Gewerbeformulare sind jederzeit über die Internetseiten der Verwaltungen abrufbar.

Ab dem 06.01.2020 erreichen Sie mich in der Gemeindeverwaltung Obergurig.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

**D. Nitsche**

## Kindergarten- und Schulfachrichten

### Neues aus der Hummelburg

#### Der Anfang ist gemacht...

die Anzahl der Krippenkinder ist in unserer Einrichtung in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Es ist deshalb dringend notwendig auch unser Außengelände dementsprechend anzupassen.



Nach langer Vorbereitung starteten dieses Jahr die ersten Baumaßnahmen und das bestehende Gelände wurde zunächst attraktiver gestaltet. Wir freuen uns über eine neue Markise, über den neuen Rollrasen und das Gerätehaus.

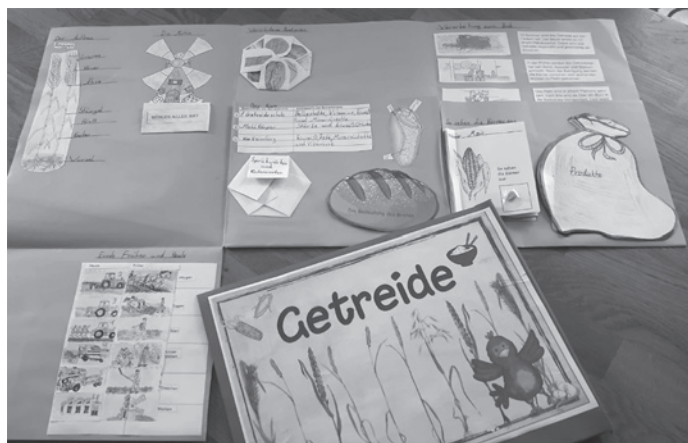
Nun fiebern wir alle der bevorstehenden Weihnachtszeit entgegen und möchten alle Kinder recht herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt am 11.12.2019 ab 15.30 Uhr in der Hummelburg einladen. Natürlich gibt es auch wieder ein kleines Märchenspiel und verschiedene Bastelangebote. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Neues aus der Lessingschule

#### Bericht zu den Getreide-Projekttagen

Die letzten 2 Wochen vor den Oktoberferien standen unter einem besonderen Thema. Für die 4. Klasse der Lessingschule Großpostwitz hieß es „Vom Korn zum Brot“ - ein Thema rund um das Getreide und was daraus hergestellt wird.

Die Kinder durften in diesen 2 Wochen in Partnerarbeit fächerübergreifend viele verschiedene Themen bearbeiten, welche in einer Lerntheke aufbereitet waren. Dabei ging es nicht nur um die wichtigsten Getreidearten, sondern auch um die Produkte, die daraus jeweils hergestellt werden. Die Viertklässler lernten etwas über die Ernte, wie sie heute und früher betrieben wurde. Durch viele farbige Bilder und Fotos wurden die Kinder zum Lernen motiviert. Sie beschäftigten sich auch mit der historischen Bedeutung von Brot, lernten Redensarten rund um das Brot kennen und schauten auch mal über die Landesgrenzen hinaus, welche Brotsorten in anderen Ländern verköstigt werden. All ihre Arbeitsergebnisse hielten die Schüler in einem LAPBOOK fest – eine komplexe Arbeit aus Bastel-, Schreib- und Zeichenanteil. Jedes entstandene Lapbook ist ein Unikat.



In einem aufklappbaren Umschlag befinden sich die verschiedensten Arten von eingeklebten Innenteilen, wie z.B. Leporello-Elemente, Taschen, Klappen, die das Hauptthema „Getreide“ näher erläutern.



Der Höhepunkt der Projekttag war die Exkursion in die Rätze-Mühle nach Spittwitz, um dem theoretischen Wissen nun Leben einzuhauchen. Hier konnten die Kinder in der „Historischen Mühle“ sehen, wie aus dem Korn das Mehl hergestellt wird. Dabei half der Müller mit seiner 25-jährigen Berufserfahrung gerne, die vielen Fragen der Schüler zu beantworten. Geduldig zeigte er uns allen, welche Maschinen in der heute noch aktiven Mühle notwendig sind, um das feine Mehl in die Tüte zu bekommen. Interessierte Kinder suchten anschließend den Hofladen auf, in welchem man alle Mehlsorten und auch viele weitere Produkte sehen und erwerben konnte. Ein rundum gelungener Ausflug ging zu Ende und unser Getreideprojekt fand seinen Abschluss. Damit konnten alle in die wohlverdienten Oktoberferien starten.

**Sandra Heydenreich, Klassenlehrerin Kl. 4**

### Der erste Wandertag

Am 7. Oktober war es endlich so weit, die Kinder waren bereit.

Es ging auf die erste Wanderung mit ganz viel Schwung.

Durch die Straßen von Schirgiswalde erreichten wir bald, die Apfelplantage.



Wir lauschten Herrn Stollens Worten und bestaunten die verschiedenen Apfelsorten.

An Erfahrung reich ging es zurück über den Gondelteich.

Die Kinder tobten sich aus und anschließend brachte uns der Bus nach Haus.

### Endlich Farbe für die Mittagszeit

„Kennst du Pustelinchen? ....“ So beginnt die Geschichte über die abenteuerliche Reise eines Löwenzahns, aufgeschrieben von Frau Ortrud Nitschke, die nun im Speiseraum unserer Schule den Kindern das Mittagessen verschönert.

Denn lange Zeit glich dieser Raum unserer Grundschule eher einer Wartehalle als einem Platz, an dem man sich gern aufhält, um sein Mittagessen in Ruhe einzunehmen.



Dank der fleißigen Mitarbeiter des Bauhofes bekamen in den Herbstferien einige Wände einen frischen Farbanstrich. Besonders aufgewertet wurde der Raum aber durch die gemalten Bilder von Frau Nitschke. In 15 Etappen erzählt sie die Geschichte von „Pustelinchen-Löwenzahn“. Ursprünglich als Buch für ihre Enkelkinder geschrieben und liebevoll illustriert, dürfen auch wir uns jetzt daran erfreuen. Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei Frau Nitschke.

**Doreen Rindock, Schulleiterin**

### Neues aus dem Hort

„Tolle Herbstferien“  
Und wieder waren sie vorbei; die Ferien!

Eine schöne Zeit, mit vielen Erlebnissen liegt hinter uns und wir konnten neue Energie für die Schule tanken.





Auf diesem Weg möchten wir Fam. Krumbholz vom „Erbgericht Eulowitz“ ganz herzlich DANKE sagen. Sie luden uns zum kostenlosen Kochen in ihre Gaststätte ein. So zogen 30 Kinder nach Eulowitz, um ihr Mittagessen mit allem Drum und Dran selbst zu kreieren.



Für eine fantastische Suppe schälten wir Kartoffeln und Möhren, die Äpfel für die Eierkuchen zerkleinerten wir ebenfalls. Bekleidet mit bunten Schürzen und Kochmützen meisterten wir die Aufgaben am Herd mit Bravur. Während eine Gruppe in der Küche werkelt, deckten die Anderen schon die Tische ein. Das Essen schmeckte uns vorzüglich und als es zum Abschluss noch ein Eis gab, waren wir rundherum zufrieden und ziemlich sicher: wir kommen wieder!



Fam. Krumbholz war das aber noch nicht genug, aus diesem Grund organisierten und sponserten sie für uns die Hundetherapeutin Arlett Nürnberger mit ihren „Pfortenkumpels“. Es gab viele Tipps im Umgang mit Hunden und natürlich kam das Spiel auf beiden Seiten nicht zu kurz. Noch einmal; Vielen Dank!

Aber auch sonst erlebten wir wieder schöne Dinge, wir fuhren nach Bautzen ins Kino und ins Sorbische Nationalensemble. Wir haben Äpfel zum Kochen und Backen verwendet und es wurde ein bunter



Garderobenzaun für liegengebliebene Jacken für das Schulhaus von uns selbst gebaut. Unser Lieblingsspielzeug kam auch nicht zu kurz, ebenso die DVD's nicht. In die RehaSalus ging es wieder zum Baden, was allen viel Spaß machte. Am letzten Ferientag war dann das Aufräumen angesagt, damit wir wieder voll durchstarten können.

Ein Dankeschön an alle, die für eine schöne Ferienzeit sorgten!

*Die Kinder und Erzieher des Hortes*

## NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

### Ein Amerikaner in Paris – 34 Schüler aus Schirgiswalde in Kalambaka

Der Christliche Schulverein Schirgiswalde e.V. baut seit April 2018 ein Schulorchester auf. In Zusammenarbeit mit den Schirgiswalder Blasmusikanten e.V. bieten wir Mädchen und Jungen parallel zur Schulausbildung die Möglichkeit, während der Schulzeit das Spielen eines Instrumentes zu erlernen.

Als jüngstes Mitglied des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. kann unser Verein auch die Möglichkeiten des Verbandes zur Ausbildung der Mädchen und Jungen oder auch Fördermittel für Internationalen Jugendaustausch nutzen.

Durch Vermittlung eines Elternteiles bekamen wir Kontakt nach Griechenland. In Kalambaka, unweit der Felsenklöster von Meteora, haben wir in den Oktoberferien mit der dortigen Musikschule einen Partner finden können, mit dem wir in den nächsten Jahren viele gemeinsame Projekte durchführen wollen. Bei unserem ersten Treffen lernten wir die Mädchen und Jungen aus der Musikschule in Kalambaka kennen. Bei Tanz und Musik sowie gemeinsam verbrachter Zeit erfuhren die Jugendlichen beider Teams viel voneinander.

Die Bouzouki als typisch griechisches Instrument erfreute uns mit ihrem Klang, beim Tanzen des Sirtaki begleiteten griechische Jugendliche die anfangs gar nicht immer leichtfüßigen Tanzschritte unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir erfuhren viel aus dem Alltag der Mädchen und Jungen in Kalambaka. Die Fülle von Eindrücken und Erlebnissen wird noch lange in den Köpfen unserer Schüler haften bleiben! An dieser Stelle sei auch ein ganz großes Dankeschön an unsere Bundesministerien ausgesprochen, ohne deren Unterstützung wir in der Kürze der Zeit die Maßnahme nie allein hätten realisieren können!

*Matthias Hauschild*

### Erntedank in Schirgiswalde - große Freude in Schluckenau

Am 8. Oktober 2019 feierten die Schüler unserer Schule die Erntedankandacht, diesmal gestaltet durch die Klasse 6, in der evangelischen Kirche in Schirgiswalde.

Im Anschluss fuhren acht Kinder unserer Klasse mit unseren Klassenlehrern, Frau Böhme und Herr Kostek, nach Schluckenau. Warum Schluckenau? Dort gibt es eine Betreuungseinrichtung für Kinder aus ärmeren Familien. Sie können dort ihre Hausaufgaben erledigen und miteinander spielen. Ganz wichtig ist aber auch, dass sie dort warmes, gesundes Essen bekommen. Deshalb begannen wir im letzten Jahr mit einer Aktion, die an der Schule Tradition werden soll. Die vielen Gaben, z.B. Nutella, Gartenfrüchte und haltbare Lebensmittel, von Schülern aller Klassen gespendet und gesammelt, hatten fast den gesamten Altarraum der Kirche gefüllt. Sie wurden in zwei bis unters Dach beladenen PKW von uns nach Schluckenau gebracht.



Wir wurden von den Kindern und Betreuern schon voller Vorfreude erwartet. Wir luden aus und haben uns dann gemeinsam hingesetzt. Die Schluckenauer Kinder haben für uns gesungen und uns selbstgemachten Apfelsaft gebracht. Dann durften wir ihnen Fragen stellen, z.B. auch, was sie sich wünschen würden, falls sie einen Wunsch frei hätten. Hoverboards, Tablets, .... So etwas hatten wir natürlich nicht dabei, trotzdem war die Freude über unsere Erntedankgaben sehr, sehr groß. Als Dankeschön erhielten wir selbst gebastelten Tischschmuck für alle unsere Klassenzimmer.

Es war ein sehr schöner Tag und er hat uns allen sehr gefallen, aber er hat auch nachdenklich gemacht, in welchem Überfluss wir eigentlich leben.

*Noel Ambrosius (12)*

## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

#### Veranstaltungsplan Dezember 2019

Dienstag, 10.12.	Spielenachmittag
Mittwoch, 11.12.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Dienstag, 17.12.	Weihnachtsfeier im Klub
Mittwoch, 18.12.	Skat
Donnerstag, 19.12.	Bowling in Bautzen

#### Vorschau für Januar 2020

Dienstag, 07.01.	Geburtstagsfeier für Dezember
------------------	-------------------------------

Der Vorstand des Seniorenklubs wünscht allen Einwohnern in der Gemeinde Großpostwitz und den Ortsteilen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir würden uns sehr freuen, im Jahre 2020 wieder neue Mitglieder in unserem Klub begrüßen zu dürfen. Unser Klubleben ist abwechslungsreich, für die Klubmitglieder ist es schön, sich jede Woche oder auch nur ab und zu mal zu treffen, sich auszutauschen, gemeinsam zu lachen und auch etwas Neues auszuprobieren. Wem unser monatliches Programm noch nicht so zusagt, der ist gern aufgefordert, Anregungen und Vorschläge für noch mehr Vielseitigkeit des Klublebens einzubringen.

### Verabredung zum künstlerischen Gestalten

Am dritten Dienstag im November trafen wir uns in der Begegnungsstätte zum künstlerischen, speziell grafischen Gestalten.



Zuerst durften wir mit verschiedenen Stiften, Kreide oder Zeichenkohle ausprobieren, was man mit dem Punkt, der Linie, Schraffur und Struktur ausdrücken kann. Dies galt es dann auf einem A4-Blatt anzuwenden, und zwar gegenstandslos, aber so, dass ein Blickpunkt im Bild auszumachen ist. Da wir alle schon ein paar Jahre aus der Schule raus sind und so etwas zu unserer Zeit auch nicht gelehrt wurde, forderte uns das ganz schön. Da saß manche von uns erst ratlos vor dem weißen Blatt, aber nach und nach fingen wir Feuer, und es herrschte wohltuende schöpferische Stille. Vor dem Kaffeetrinken konnten wir dann gegenseitig über unsere schönen abstrakten Bilder staunen.

*J. Müller*

### Auch der Herbst hat schöne Lieder

Schon lange hatten wir uns vorgenommen mit Herrn Bär, dem Liedermaster des Männergesangsvereins, auch mal Herbstlieder zu singen.



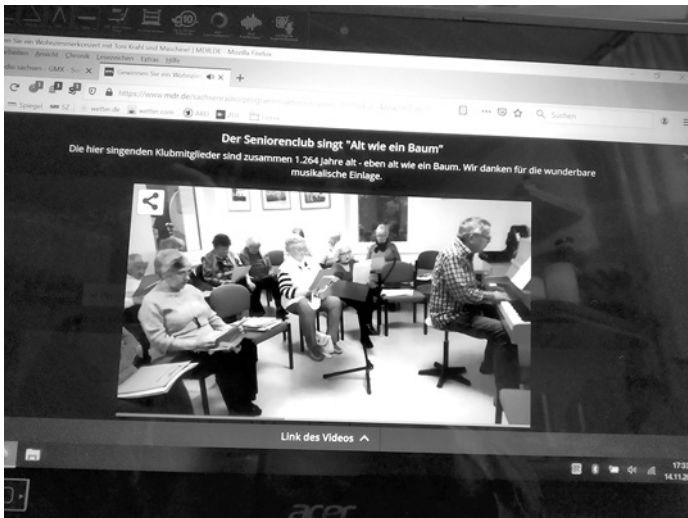




Anfang November war es nun endlich soweit. Herr Bär hatte so ziemlich alle bekannten Herbstlieder herausgesucht. Eine ganze Menge Lieder über Weidmannsheil und die Lust am Jagen waren auch dabei.

Und dann hatte Herr Bär noch eine besondere Aufgabe zu lösen. Erst am Abend vorher wurde er gebeten, zum Singenachmittag mit allen anwesenden Senioren das Lied „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys einzustudieren. Der Gesang sollte dann auf Video aufgenommen und an MDR-Sachsenradio gesandt werden. Nach mehrfachem Üben, begleitet am Klavier war es dann soweit: 18 Frauen und ein Mann, gemeinsam 1264 Jahre alt, sangen davon, alt wie ein Baum zu werden.

Ob wir damit das in Aussicht gestellte Wohnzimmerkonzert mit „Maschine“ von den Puhdys und Toni Krahl von City gewinnen, ist fraglich.



Bis ins Internet haben wir es aber mit unserem Gesang auf jeden Fall schon mal geschafft.

Danke an Herrn Bär und alle rockigen Sängerinnen für den gelungenen Nachmittag.

**K. Zschocke**

## Das sollten Sie wissen

### Nie wieder Krieg! - Die Toten mahnen



Auf dem Großpostwitzer Friedhof wurde am 17. November 2019 das Mahnmal für die Toten des II. Weltkrieges der Gemeinde

Großpostwitz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Freigabe erfolgte mit einer öffentlichen Gedenkstunde. Diese fiel auf den 100. Jahrestag des Volkstrauertages.

Die Planung des Mahnmales begann schon vor über zehn Jahren, denn es gab noch kein zentrales Mahnmal für das Gebiet der gesamten Gemeinde Großpostwitz. Zur Zeit des Gemeinderatsbeschlusses war Frank Lehmann Bürgermeister, er war maßgeblicher Wegbereiter des Projektes, welches mit einem Fördermittelbescheid über 60 Prozent aus LEADER-Mitteln der EU startete.

Die Gruppe der Ortschronisten trug in aufwändigen Recherchen die Namen von 307 Kriegstoten zusammen. Sortiert nach den Großpostwitzer Ortsteilen sind sie nun auf fünf Granitstelen zu lesen, teils sogar mit Daten versehen. Bedacht sind Gefallene und Menschen, die den Tod durch Kriegswirren fanden. Weshalb es wichtig war, sagte Bürgermeister Markus Michau: „Leider können nicht mehr alle der Ortschronisten, die vor einem Jahrzehnt das Initial für die Überlegung setzten, uns der Schicksale der Kriegstoten unseres Gemeindegebietes zu erinnern, an der Übergabe teilnehmen. Ihrem unermüdlichen Mühen ist es zu verdanken, dass die auf diesen Stelen vermerkten Namen der durch den II. Weltkrieg zu Tode gekommenen Menschen aus unserem heutigen Gemeindegebiet zusammengetragen wurden. Etwa jeder Zehnte der damaligen Einwohnerschaft verlor sein Leben – es war also jede Familie betroffen und ein Leid derart großen Ausmaßes sollte uns Anlass zur Mahnung und zum Gedenken sein. Frau Völker war als Sprachrohr der Ortschronisten jederzeit der Motor zur Umsetzung dieses Gedankens und ihr gilt deshalb mein besonderer Dank!“



Wie das Mahnmal aussehen sollte, stellte sich durch einen regionalen Gestaltungswettbewerb heraus. Die Siegeridee kam vom Steinmetzmeister Jörg Lienig, von Natursteine Lienig, aus Neukirch/Lausitz. Die fünf Stelen und die symbolische Kugel sind aus Lausitzer Granit, der aus einem Granodiortbruch unweit von Kamenz stammt. Die Bearbeitung war hinsichtlich der Abmessungen und Gewichte der Steine eine Herausforderung, denn jede Stele wiegt ca. 1,7 Tonnen. Jörg Lienig wurde über eine Ausschreibung für die Umsetzung beauftragt. Die aufwendige Gestaltung und Einarbeitung der Beschriftung wurden von ihm vorgenommen. Die Herstellung des Kugelelementes sowie die Oberflächenbearbeitung sämtlicher Natursteinelemente übernahm die Firma E. Hantusch GmbH, Natursteinveredelung Sohland a. d. Spree. Ebenso leistete diese logistische Unterstützung bei der Umsetzung und Errichtung des Projektes. Die Genehmigungsplanung, öffentliche Ausschreibung der Arbeiten, die statische Berechnung der Fundamente sowie die Bauüberwachung erfolgten durch das Planungsbüro bauplanconcept Ingenieure GmbH aus Neukirch/Lausitz unter der Projektverantwortung von Dr.-Ing. Karl-Heinz Salm.



v.li. Reik Schwaar, E. Hantusch GmbH, Jörg Lienig, Natursteine Lienig und Dr. Karl-Heinz Salm

Text u. Fotos: Kerstin Kunath

## Neues im Fahrplan ab 15. Dezember 2019

Zum großen Fahrplanwechsel am **15. Dezember 2019** werden auch im Landkreis Bautzen Änderungen im regionalen Schienen- und Busverkehr gültig. Das **Ostsachsenetz II** startet mit neuem Fahrplan auf den Schienenwegen zwischen Dresden und Görlitz sowie Dresden und Zittau bzw. Liberec. Gleichzeitig sind die Strecken von Dresden nach Königsbrück und Kamenz von Anpassungen betroffen. Im Zusammenhang mit den Umstellungen im Schienenverkehr finden auf verschiedenen Regional- und Stadtbushaltestellen weitere, auf Zuganschlüsse ausgerichtete Abstimmungen statt.

Parallel dazu werden die ersten vier **PlusBus**-Linien im Landkreis Bautzen eingeführt. Diese verkehren stündlich von Bautzen in Richtung Oppach (Linie 101), Kamenz (Linie 102) und Sohland/Wehrsdorf (Linie 112) sowie von Radeberg nach Bischofswerda (Linie 305) und zurück mit Anschlüssen an den Schienenverkehr.

Zugleich werden weitere **punktueller Fahrplananpassungen** an einzelnen Buslinien gültig.

Auch innerhalb einer Fahrplanperiode können vereinzelt Änderungen, bspw. aufgrund von Straßensperrungen, fahrplanerischen Korrekturen oder auch grundlegenden Angebotsverbesserungen, aktiv werden. Informieren Sie sich daher regelmäßig über mögliche Veränderungen auf den von Ihnen genutzten Linien.

Nähere Informationen zu den aktuellen Fahrplanänderungen finden Sie auf den Seiten der Verkehrsverbände VVO und ZVON.

VVO: <https://www.vvo-online.de/de/fahrplan/fahrplanaenderungen>  
ZVON: <https://www.zvon.de/de/Fahrplanaenderungen>

Im Vorbereitung des zum Jahresbeginn 2022 in Betrieb gehenden neuen Busliniennetzes wird gegenwärtig der Busverkehr im Landkreis Bautzen überplant. Damit verbunden sind bereichsweise umfangreiche Veränderungen im Busliniennetz. Über die wesentlichen Neuerungen werden die Nutzerinnen und Nutzer vor Betriebsaufnahme umfassend informiert.

## Frieden! Im Libanon und weltweit

### Sternsingeraktion 2020 Segen bringen – Segen sein

Auf der ganzen Welt wünschen Menschen einander Frieden. Im Christentum sagen wir „Friede sei mit dir“. Im Judentum heißt es „Shalom“. Muslime sagen „As-salamu 'alaikum“ – „Friede sei mit euch“. Das zeigt, wie tief verwurzelt der Wunsch nach Frieden ist. Der Philosoph Martin Buber sagt; „Nur da, wo Menschen aufeinander zugehen, Distanz überwinden und zueinander in Beziehung treten, ist wirkliches Leben möglich. Nur da ist auch Frieden möglich.“ Doch ein Blick in unsere Welt zeigt: Es ist nicht selbstverständlich.

Seit Jahren nimmt die Zahl der Menschen wieder zu, die durch bewaffnete Konflikte ihr Leben verlieren oder ihre Heimat verlassen müssen. Täglich hören wir in den Medien von Gewalt und Unfrieden. Ablehnung, Intoleranz und Hass scheinen sich auszubreiten. Aufrüstung ist kein Tabu mehr – in der öffentlichen Diskussion in sozialen Netzwerken ebenso wenig wie in Wirtschaft und Politik. Können wir dagegen etwas ausrichten? Ist Frieden wirklich möglich? Im Libanon, dem Beispielland der Aktion Sternsingeraktion 2020, leben Menschen, die diese Frage entschieden mit „Ja“ beantworten. Frieden beginnt für sie, um es mit einem Wort von Mutter Theresa zu sagen, „mit einem Lächeln“. Frieden beginnt mit Begegnung. Dabei hat der lange Bürgerkrieg im eigenen Land tiefe Wunden hinterlassen. Die Gewalt im Nachbarland Syrien ist bedrohlich nah. Trotzdem finden im Libanon Menschen zusammen, die an die friedensstiftende Kraft der Begegnung glauben und aufeinander zugehen. Dabei ist der Weg zum Frieden nicht einfach.

Am 23. November 2019 wurde die

### Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung unserer Oberlausitzer Mundart

gegründet

Ort: Faktorenhaus „Alte Mangel“ Ebersbach  
Teilnehmer: 20 Heimatfreunde aus den oberlausitzer Landkreisen Görlitz und Bautzen  
Initiator: Johannes Kletschka, Neueibau

Die Gesellschaft gründete sich am 23. November im Faktorenhaus „Alte Mangel“ in Ebersbach unter dem Dach des Lusatia-Verbandes e.V.. Initiiert von Johannes Kletschka aus Neueibau trafen sich 20 Heimatfreunde und vereinbarten Aufgaben und Ziele, um unsere Oberlausitzer Mundart zu erhalten und zu bewahren. Es gilt, wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass auch die Mundart die Verbundenheit mit und das Bekenntnis zur Oberlausitzer Heimat stärkt.

Mundartgruppen, Mundartsprecher und Mundartschreibende sollen Unterstützung, Austausch und Zusammenschluss finden. Besonders wichtig ist es, dass Mundartsprecher in Kindereinrichtungen und Schulen mitwirken, um interessierte Kinder für die Mundart zu begeistern.

Von allen Teilnehmern wurde die Initiative sehr begrüßt. Sie berichteten von unterschiedlichen Erfahrungen. Es gibt zahlreiche Einzelaktivitäten, die jedoch in der gesamten Oberlausitz nur begrenzt bekannt sind.

Die nächste Zusammenkunft der Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung unserer Oberlausitzer Mundart findet am 14. März 2020, 14 Uhr, im Faktorenhaus Alte Mangel in Ebersbach statt.

Alle Heimatfreunde, denen die Oberlausitzer Mundart am Herzen liegt, ob sie sie selbst sprechen oder nicht, sind herzlich willkommen und eingeladen mitzuwirken.

#### Informationen und Kontakt

Johannes Kletschka  
[www.lusatia-verband.de](http://www.lusatia-verband.de)  
[www.lusatia-verband.de/Oberlausitzer-Mundart](http://www.lusatia-verband.de/Oberlausitzer-Mundart)  
[www.facebook.com/lusatiaverband](https://www.facebook.com/lusatiaverband)  
[info@lusatia-verband.de](mailto:info@lusatia-verband.de)



Vergangenes muss aufgearbeitet, Fremdes verstanden und Trennendes benannt werden. Nur dann können wir einander verstehen, annehmen und in Frieden miteinander leben.

Wenn die Sternsinger am 05. Januar 2020 durch die Dörfer unserer Gemeinde gehen/fahren, werden sie in besonderer Weise zu Boten der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens. Sie wollen Segen bringen - Segen sein.

Werden auch Sie zu Friedensstiftern, öffnen Sie freundlich ihre Tür und empfangen Sie die singenden und segnenden „Weisen“ vor ihrer Tür. Mit ihrer Spende unterstützen sie die weltweiten Sternsingerprojekte und bringen so den Frieden in die Welt. Die Tour der Sternsinger beginnt um 14:00 Uhr, mit dem Segen für das Gemeindegemamt.

Wenn sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen sie sich bitte in die ausliegenden Listen ein, bzw. melden sie sich telefonisch im Pfarrbüro (03592/502331) an.



## Ein großes Dankeschön

an Frau Martina und Herrn Michael Barsch aus Eulowitz. Das Ehepaar spendete auch in diesem Jahr wieder eine wunderschöne Nordmanntanne als Weihnachtsbaum für die Gemeinde.

Einen weiteren Weihnachtsbaum, eine Blaufichte, erhielten wir von Herrn Herbert Höhne aus Eulowitz.

Mit Lichterketten und Baumschmuck versehen, lassen die beiden Bäume vorweihnachtliche Freude aufkommen.

Nochmal Danke an die Sponsoren

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz  
www.kirche-grosspostwitz.de



### Sonntag, 8. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Posaunenfeierstunde mit anschließender Abendmahlsfeier mit dem Posaunenchor, zugleich Kindergottesdienstweihnachtsfeier im Michael-Frentzel-Haus  
Dankopfer für den Posaunenchor  
Pfarrer: Kästner

### Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören  
Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer: Kästner

**Am Sonntag, dem 22. Dezember, am 4. Advent, haben wir keinen Gottesdienst in der Kirche.**

### Dienstag, 24. Dezember - Heiligabend

Dankopfer beider Gottesdienste für „Brot für die Welt“ und für die eigene Gemeinde

15.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und dem Krippenspiel der Konfirmanden

Pfarrer: Kästner

17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und dem Krippenspiel der Erwachsenen

Pfarrer: Kästner

23.00 Uhr Christnacht in Wilthen mit Krippenspiel der JG aus Wilthen

### Mittwoch, 25. Dezember - Christi Geburt

9.30 Uhr Festgottesdienst in Cunewalde im Kirchgemeindehaus

### Donnerstag, 26. Dezember - Christi Geburt - 2. Feiertag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor

Dankopfer für die evangelischen Kirchen in Osteuropa, am Ausgang für „Brot für die Welt“

Pfarrer: Kästner

### Dienstag, 31. Dezember - Altjahresabend

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

Dankopfer für die eigene Gemeinde, am Ausgang für „Brot für die Welt“

Pfarrer: Kästner

### Mittwoch, 1. Januar 2020 - Neujahr

15.00 Uhr Gottesdienst am Jahresanfang mit einer Meditation und Bildern zur Jahreslosung 2020

Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben

Pfarrer: Kästner

### Sonntag, 5. Januar - 2. So. n. d. Christfest

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Thema: Epiphantias

Dankopfer für das Leipziger Missionswerk

Pfarrer: Kästner

## TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie folgende Sonntage in diesen zwei Monaten, wenn eine Taufe gewünscht wird:

26.12.19, 19.01.20 und 02.02.20

## KINDERGOTTESDIENSTWEIHNACHTSFEIER

» Am 2. Advent, den 8. Dezember

9.30 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Alle Kinder sind zur KiGo-Weihnachtsfeier eingeladen. Wir wollen gemeinsam die Weihnachtsgeschichte hören, Weihnachtslieder singen und basteln. Parallel findet für die Eltern in der Kirche der Gottesdienst mit den Posaunen statt.

## Organist/In gesucht

Wer könnte die Sonntagsgottesdienste an der Orgel begleiten? Schaut und hört euch um. Wir wären dankbar, wenn wir Organisten fänden!



## Dankeschön für den Dienst an der Orgel

Wir sagen hier einmal Danke für die Dienste, die uns die OrgelspielerInnen Sonntag für Sonntag geleistet haben:  
Das waren u.a.:

- Friderike Winkler aus Singwitz
- Bettina Pötschke aus Crostau
- Gudrun Rolle aus Bautzen
- Herr Zimmermann aus Schirgiswalde
- Frau Schmiedel aus Sohland

## Weihnachtskonzert

„Ehre sei Gott in der Höhe“

**28. Dezember - Sonnabend – 19.00 Uhr**

mit Professor Michael Schütze, Orgel, Fiederike Beykirch, Sopran, und Anna Zeller, Violine. Es erklingen Werke u.a. von G. F. Telemann, J. S. Bach und Max Reger.

Eintrittskarten zu 12 Euro und sind am Büchertisch in der Kirche und im Pfarramt erhältlich.

Die Eintrittskarte bereitet auch als Weihnachtsgeschenk Freude.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Möge Gott allen im neuen Jahr seinen Segen und Schutz schenken.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

## Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
[www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de](http://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de)



### Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

- 16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
- 18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

- 08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
- 09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
- 10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
- 10:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
- 10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

**Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:**

**Sa, 07.12.**

- 15-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit
- 07./08.12. Türkollekte für die caritative Aufgabe der Gemeinde

**So, 08.12.**

- Mo, 09.12.** 09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe

**Di, 10.12.**

- 05:00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde
- Roratemesse
- 16:15 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde, Erstbeichte Erstkommunionkinder
- 19:00 Uhr Gemeindezentrum Großpostwitz
- Lebendiger Adventskalender

- 19:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde, Stille Anbetung
- 19:30 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde, Bibelkreis

**Do, 12.12.**

- 18:00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde
- Abendlob im Advent

Sa, 14.12.

- St. Barbara Adventsmarkt in Wilthen

- mit Krippenausstellung

15:00-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Beichtgelegenheit

**So, 15.12.**

- 10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe/

Kirchenchor

- 14:30-16:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Bußandacht und Beichtgelegenheit bei

auswärtigen Priestern

**Di, 17.12.**

- 05:00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde
- Hl. Messe bei Kerzenschein mit

anschl. Frühstück

**Do, 19.12.**

- 16:00-17:00 Pfarrkirche in Schirgiswalde, Beichtgelegenheit,

vor allem für Schüler

- 18:00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde

Abendlob im Advent

**Sa, 21.12.**

- 15:00-16:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Beichtgelegenheit

**So, 22.12.**

- 14.00-15:00 Uhr Kirche in Großpostwitz, Beichtgelegenheit

- 15.00-16:00 Uhr Kirche in Wilthen, Beichtgelegenheit

**Di, 24.12.**

- 14:30 Uhr Kapelle Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

Andacht am Heiligen Abend mit Kirchenchor

- 16:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Kinderchristmesse mit Krippenspiel

- 16:00 Uhr Kirche in Großpostwitz

Kinderchristmesse mit Krippenspiel

- 16:00 Uhr Kirche in Wilthen

Kinderchristmesse mit Krippenspiel

- 21:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Musikalische Einstimmung auf die Christmesse/

Schirgiswalder Blasmusikanten

- 21:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Christmesse/Kirchenchor

- 21:30 Uhr Kreuzkapelle in Schirgiswalde

Christmesse mit Krippenspiel der Jugend

**Mi, 25.12.**

- 09:30 Uhr Kapelle in Sohland, Hl. Messe

- 10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe

Schlosspark in Schirgiswalde (bei schlechtem

Wetter Pfarrkirche in Schirgiswalde)

“Lebendige Krippe” mit Kindersegnung

**Do, 26.12.**

- 08:00 Uhr Kapelle Sohland, Hl. Messe

- 09:00 Uhr Kirche in Wilthen, Hl. Messe

- 10:15 Uhr Kapelle Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

Hl. Messe mit den Schirgiswalder Blasmusikanten

- 10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe

- 10:00 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde

Kinderwortgottesdienst

- 10:30 Uhr Kirche in Großpostwitz, Hl. Messe

**Sa, 28.12.**

- 14:30Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Tauftermin



<b>Di, 31.12.</b>	<b>Silvester</b>
16:00 Uhr	Kapelle Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde Jahresschlussandacht
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Jahresschlussandacht/Kirchenchor
17:00 Uhr	Kirche in Großpostwitz Jahresschlussandacht
<b>Mi, 01.01.</b>	<b>Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
09:00 Uhr	Kirche in Wilthen, Hl. Messe
10:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe/Kirchenchor
10:30 Uhr	Kirche in Großpostwitz, Hl. Messe
17:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe
17:00 Uhr	Kirche in Sohland, Hl. Messe
<b>03. - 06.01.</b>	<b>„Mehrkonferenz“ der Jugend in Augsburg</b>
<b>Do, 02.01.</b>	
18:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Abendlob an der Krippe
<b>Sa, 04.01.</b>	
10:00 Uhr	Gemeindezentrum Großpostwitz Vorbereitungstreffen aller Sternsinger der Gemeinde Großpostwitz
<b>So, 05.01.</b>	
10:30 Uhr	Kirche Großpostwitz Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger
13:00 Uhr	Großpostwitz (Treff Kirche) Sternsingeraktion
<b>Do, 09.01.</b>	
18:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Abendlob an der Krippe
<b>So, 12.01.</b>	<b>Taufe des Herrn</b>
09:00 Uhr	Kirche in Wilthen Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger
10:00 Uhr	Wilthen und Neukirch Sternsingeraktion
<b>Di, 14.01.</b>	
19:00 Uhr	Pfarrhaus in Schirgiswalde, Bibelkreis

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

### Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Schöne	588-45
Kasse	Frau Sowalski	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

#### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

### Öffnungszeiten der Verwaltung

#### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr

#### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr  
..... sowie nach Terminvereinbarung

#### Einwohnermelde- und Passamt:

##### Großpostwitz:

Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr

##### Obergurig:

Dienstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr  
..... sowie nach Vereinbarung

##### Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

##### Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

### Umwelt – Bürgerinfo

#### Entsorgungstermine

Restmüll	10.12. u. 24.12.2019
Bioabfall:	10.12. u. 24.12.2019
Gelbe Tonne:	11.12. u. 27.12.2019
Blaue Tonne:	30.12.2019

*„Essen ist ein Bedürfnis,  
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Berge  
02692 Großpostwitz  
Bergstraße 25  
Tel.: 035938 9736  
www.erbgericht-berge.de

Gasthaus „Am Kirchplatz“  
Kirchplatz 10  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 50980  
www.gasthaus-am-kirchplatz.de

Erbgericht Eulowitz  
Oppacher-Straße 8  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 824975  
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“  
Oppacher Straße 17  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 50625



*Wir laden Sie  
herzlich ein.*

*Rufen Sie uns an!*